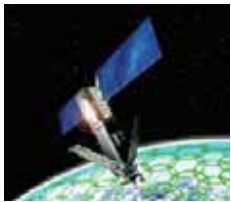


Gesundheitliche Auswirkungen von Iridium - Umwelttechnische Auswirkungen von Iridium

<u>Ordnungszahl</u>	77	 
<u>Molmasse</u>	192,2 g mol ⁻¹	
<u>Elektronegativität nach Pauling</u>	2,2	
<u>Dichte bei 20 °C</u>	22,4 g cm ⁻³	
<u>Schmelzpunkt</u>	2410 °C	
<u>Siedepunkt</u>	4130 °C	
<u>Atomradius (Van der Waals)</u>	0,136 nm	
<u>Ionenradius</u>	0,066 nm (+4)	
<u>Isotope</u>	2	
<u>Elektronenkonfiguration</u>	[Xe] 4f ¹⁴ 5d ⁷ 6s ²	
<u>Ionisierungsenergie</u>	886 kJ mol ⁻¹	
<u>Standardpotential</u>	+ 1,0 V (Ir ²⁺ / Ir)	
<u>Historie</u>	1804 S. Tennant mit Osmium	

Gesundheitliche Auswirkungen von Iridium

Iridium ist in hohem Maße feuergefährlich und kann Augenentzündungen verursachen. Bei üblicher industrieller Behandlung von Iridium besteht eine geringe Gefahr von Hautirritationen.

Die Einnahme von der Chemikalie kann Entzündungen des Verdauungstraktes verursachen. Ansonsten besteht aber hier sowie bei der Einatmung ein geringes gesundheitliches Risiko.

Umwelttechnische Auswirkungen von Iridium

Das Element sollte nicht ins Grundwasser, in sonstige Wasserkörper oder ins Abwassersystem gelangen.